

BVED 28.10.15

Verteilung



**STADT HAGEN**  
Der Oberbürgermeister

Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

1.

[REDACTED]



Stadtamt	FB Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung
Gebäude	Rathaus I, Bauteil D
Anschrift	Rathausstraße 11
Auskunft erteilt	Frau Vogeler, Zi.-Nr. D 303
Telefon	(02331) 207-2914
Telefax	(02331) 207-2461
E-Mail	doris.vogeler@stadt-hagen.de
Vermittlung	(02331) 207-5000

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum  
61/3, 30.09.2015

**Beantwortung von Nachfragen in der Sitzung der BV Eilpe/Dahl am 02.09.2015  
zum TOP 5.2. Vorschlag der FWG Hagen Aktiv: Volmetal-Radweg**

Sehr geehrter [REDACTED]

aus der Beratung des oben genannten Tagesordnungspunktes haben sich Fragen ergeben, die in der Sitzung nicht beantwortet werden konnten. So wurde angeregt, einen Ausbau des Volmetal-Radwegs aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsfonds zu finanzieren.

Die Überprüfung, ob eine Förderfähigkeit nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) für Radwege gegeben ist, hat ergeben, dass die Finanzhilfen für Investitionen mit Schwerpunkt Infrastruktur / Bildungsinfrastruktur gewährt werden. Für Radwege gibt es jedoch laut Auflistung der Förderbereiche keinen Förderzugang.

Weiterhin wurde nach der Höhe des städtischen Eigenanteils im Falle einer Förderung nach KInvFG gefragt. Dieser beträgt 10 % der förderfähigen Kosten.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

2. D. BV-2  
über VB5

Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen  
Paketadresse: Rathausstraße 11, 58095 Hagen

Konten der Stadtkasse:

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)

IBAN DE 23450500010100000444

Postbank Dortmund (BLZ 440 100 46)

IBAN DE 63440100460001912460

Kto.-Nr. 100 000 444

SWIFT WELADE 3HXXX

Kto.-Nr. 1912-460

SWIFT PBNKDEFF

BYED 28.10.2015

Mitteilung

(2 Seiten)

**HAGEN**  
Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister



Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr,  
Bürgerdienste und Personenstandswesen

Verwaltungsgebäude, Böhmerstr. 1, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Frau Göbel, Zimmer 215

Tel. 02331 207 2255

Fax. 02331 207 2433

E-Mail [sabrina.goebel@stadt-hagen.de](mailto:sabrina.goebel@stadt-hagen.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

32/041, 22.10.2015

**Anfrage gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Hagen,**  
hier: Frage in der Sitzung der BV Eilpe/Dahl vom 02.09.2015

Sehr geehrter [REDACTED]

in der Sitzung der BV Eilpe/Dahl am 02.09.2015 baten Sie um Beantwortung folgender  
**Frage** bzw. um Rückmeldung zu folgendem Hinweis:

Sie teilten mit, dass in der Straße „Am Hamperbach“ (am dortigen Steinbruch) die  
Höchstgeschwindigkeit nicht eingehalten wird.  
Des Weiteren monieren Sie den Zustand der Fahrbahndecke.

**Antwort:**

Nachdem bereits im Jahre 2008 die dort gefahrenen Geschwindigkeiten beanstandet  
wurden, ist eine Geschwindigkeitsmessung und Auswertung durchgeführt worden. Es  
konnten keine Auffälligkeiten festgestellt werden.

Nach Rücksprache mit der Verkehrsdirektion der Polizei Hagen ist die Unfalllage nach wie  
vor unauffällig.

Die Kommune darf –anders als die Polizei– nur an Gefahrenstellen tätig werden. Diese  
bestehen in der Straße „Im Hamperbach“ beim Steinbruch nicht. Eine mobile Überwa-  
chung durch die Stadt Hagen kann somit nicht erfolgen.

Die Polizei sieht aus polizeilicher Sicht nach wie vor keine Notwendigkeit, präventiv tätig  
zu werden.

Die Straße im Bereich des Steinbruchbetriebs wurde vom Straßenbaulastträger zusam-  
men mit dem WBH (Wirtschaftsbetrieb Hagen) in Augenschein genommen. Es wurde da-  
bei festgestellt, dass sich die Fahrbahn im Wesentlichen in einem verkehrssicheren Zu-  
stand befindet. Kleinere Mängel führen nicht automatisch zur Einbuße der Verkehrssi-  
cherheit.



**STADT HAGEN**  
Stadt der FernUniversität  
Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen  
Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen  
Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)  
Kto.-Nr. 100 000 444  
IBAN DE23 4505 0001 0100 0004 44  
BIC WELADE3HXXX  
weitere Banken unter [www.hagen.de/bankverbindungen](http://www.hagen.de/bankverbindungen)



Die Oberflächenstruktur der Fahrbahn ist der Tatsache geschuldet, dass die Körnung der Deckschicht für die Belastung entsprechend groß sein muss. Eine Reinigung mit geeignetem Gerät ist kein Problem.

Die Reinigung der öffentlichen Flächen stellt vom Grundsatz her kein Problem dar, da hier auch nach dem Verursacherprinzip zu handeln ist. Wer also die öffentliche Fahrbahn übermäßig verschmutzt, ist auch für die Beseitigung des Schmutzes zuständig. Der Steinbruchbetrieb besitzt geeignete Gerätschaften zur Reinigung der Verkehrsflächen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag